



Freitag, am 7. November 1823.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.  
Verantw. Redacteur: C. S. Zb. Winkler (Zb. Hell).

Mein Reimlexikon.

Mancher wohl, der sein Gedicht  
Frisch und fröhlich hat begonnen,  
Seine Arbeit unterbricht,  
Weil der Reim nicht gleich gewonnen,  
Mir jedoch geschieht dies nicht,  
Denn ein Lexikon von Reimen  
Hab' ich klug mir nah' gebracht,  
Das den Reim ohn' alles Säumen  
Mir auf jedes Wort gleich macht.

Doch vergebens sucht Ihr  
Dieses Lexikon zu finden,  
Ob man's gleich mit netter Zier  
Eäglich pflegt neu einzubinden,  
Denn es ist nicht von Papier. —  
Doch damit Ihr nicht vergeblich  
Allzu lange rathet, wist,  
Daß dies Lexikon, buchstäblich,  
— Mein geliebtes Mädchen ist.

Auf der Stirne hell und klar,  
Auf dem Mündchen roth und niedlich,  
In dem zarten Grübchenpaar,  
In den Augen mild und friedlich  
Ist der Reim stets offenbar,  
Und kaum hab' ich sie geschauet,  
Wie sein Liebchen schau'n man soll,  
Als er auch schon niedertauet,  
Regelrecht und wohlthaurvoll.

Wenn ich an der Feder sauge  
Ob des Reimes auf Geduld,  
Seh' ich fragend ihr in's Auge,  
Und es reimet: ohne Schuld,  
Ja sogar wohl manchmal, Huld,  
Und wenn ich im Dichterstübchen  
Sinne, ob des Reim's auf Helm,  
Seh' ich ihr auf's Wangenrübchen,  
Und ich hab' ihn gleich mit: Schelm.

Wenn zu einer Stanze Bunde  
Schon gereimt ist zieh'n und flieh'n,  
Seh' auf ihrem Rosenmunde  
Ich den dritten Reim: Carmin,  
Und erhöhe küssend ihn,  
Bis die böse Stirn verjaget  
Mich von diesem Dichterschmauß,  
Wenn sie mir das Endwort saget  
In dem bösen Reime: Krauß.

Also bin ich nie verlegen  
Um die Reime irgendwo,  
Und ich Glücklicher kann pflegen,  
Will ich seyn der Arbeit froh,  
Oftmals nachzuschlagen so,  
Aber Stanze, Lied und Ode  
Tragen auch die Spur davon. —  
Nun, gefällt Euch die Methode,  
Schafft Euch auch ein Lexikon.

Zb. Hell.

wir den  
gespeisten

n, ist bloß  
rer mate  
rpers.

Semmeln,  
wie Spi

Christine und ihr Hof.

(Fortsetzung.)

Als Steinberg wieder im Vorgemache anlangte,  
trat ihm schon die Königin entgegen. Ihr folgte  
ein schwarz gekleideter Mann mit einem wichtigen,  
leeren Gesichte, das nur durch einen Zug frechen  
Spottes etwas Geistreiches gewann.

Ihr seyd nicht genau in Eurem Dienste, Käm-  
merjunker! rief Christine, ihm huldreich mit dem  
Finger drohend. Ich mußte Euch erst dazu holen  
lassen. Zur Strafe sollt Ihr mich jetzt bei einem  
Krankenbesuche begleiten.

ts  
as  
ur  
ne